

SAVE THE DATE: 2. SCHWEIZER WANDERGIPFEL am 19. und 20. September 2024 in Gstaad

Am 19. und 20. September 2024 wird Gstaad einmal mehr zum Treffpunkt der Wanderbranche. Am 2. Schweizer Wandergipfel begegnen sich Touristiker, Branchenvertreterinnen, Entscheidungsträger und weitere Fachleute zum angeregten Austausch über Best Practices, Herausforderungen und innovative Ansätze. Nik Hartmann, der bekannte TV-Moderator und passionierte Wanderer, führt durch ein hochkarätiges Programm mit vielen spannenden Referentinnen und Referenten.

58 Prozent der Schweizer Bevölkerung wandern regelmässig. Damit ist Wandern hierzulande die mit Abstand am häufigsten ausgeübte Sportaktivität, auch in den Ferien. Die Popularität des Wanderns wird in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter steigen. Allerdings liegt die Vermutung nahe, dass der Schweizer Tourismus, 90 Jahre nach der Erfindung des gelben Wegweisers, die Wandernden und die Wertschöpfung, die sie generieren, als selbstverständlich erachtet. Der Schweizer Wandergipfel will diese Haltung infrage stellen und das Wandern in den Fokus des touristischen Dialogs rücken. Die Veranstaltung dient als Plattform, auf der Trends, Bedürfnisse, Best Practices und touristische Zukunftskonzepte diskutiert und Innovationen initiiert werden. Das diesjährige Leitthema «Wandern – Perspektivenwechsel und Seitenblicke» beleuchtet drei Schwerpunktthemen im Detail.

Wandern und Wertschöpfung – wie passt das zusammen?

Wandern ist mehr als nur ein Hobby; es ist ein kraftvolles Geschäftsmodell, das beträchtlichen ökonomischen Nutzen für Individuen, Unternehmen und Regionen bringen kann. Expertinnen und Branchenvertreter zeigen auf, wie der Trendsport zu substantziellen finanziellen Vorteilen führen kann und zur Verbesserung des Gemeinwohls beiträgt. Verschiedene Referierende, beispielsweise Dr. Monika Bandi Tanner (Leiterin Forschungsstelle Tourismus, Universität Bern), zeigen auf, welche Initiativen es braucht, um die Wertschöpfung beim Sommertourismus zu optimieren, wie touristische Leistungsträger im Zeichen der weniger werdenden Skitage reagieren müssen und wo ungenutztes Potenzial schlummert.

Generationen X, Y, Z entschlüsselt – wer will was?

Instagrammable, Fotospot oder klassischer Aussichtspunkt? Die gehypten Wanderrouten halten oft nicht, was sie versprechen. Darüber hinaus erleben Wandertouristinnen und -touristen meist wenig Innovation. Ein Perspektivenwechsel zeigt auf, was das Wanderland Schweiz zu bieten hat und wo noch Lücken bestehen. Mit der Brille der Generationen X, Y und Z lassen sich innovative Inputs gewinnen und angeregte Diskussionen zur Weiterentwicklung des Angebots und der Kommunikation in den Destinationen führen.

Erholungsraum Natur – was sind die Perspektiven?

Der Klimawandel bringt viele Änderungen mit sich – für die Umwelt und für die Menschen. Dr. David Bosshart (Trendforscher und ehemaliger CEO des Gottlieb Duttweiler Instituts) zeigt auf, wie der Berg- und Wandertourismus der Zukunft aussehen könnte. Zudem wird den Fragen nachgegangen, wie die Digitalisierung das Wandererlebnis beeinflusst und wie und wo zukünftige Generationen wandern werden. Weiter geht es um die Entwicklung gemeinsamer Strategien zur Förderung einer nachhaltigen Landnutzung und eines respektvollen Miteinanders. Im Zentrum stehen Praktiken, welche die Biodiversität schützen, den Zugang zu ländlichen Gebieten regeln und die lokale Wirtschaft stärken.

Mehr Informationen zum Schweizer Wandergipfel, inkl. Programm und Anmelde-möglichkeit, sind auf der Website des Vereins zu finden: www.wandergipfel.ch.

Medienkontakt:

Michael Roschi
Geschäftsleiter Schweizer Wanderwege,
Präsident Schweizer Wandergipfel

michael.roschi@schweizer-wanderwege.ch

031 370 10 22